Infrastrukturbauten Camping am Bielersee

Autor(en): **J.G. / C.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 1/2: **Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65727

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

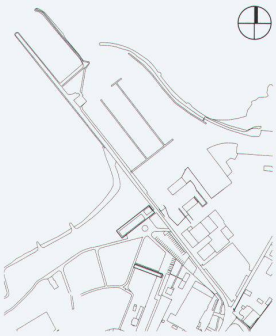
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

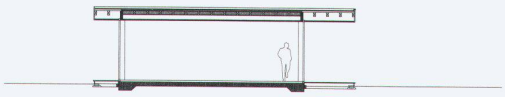
Infrastrukturbauten Camping am Bielersee

Der quer über die Erlacher Hafenbucht gelegte, niedrige Riegel wird von den Horizontalen des Lattenrosts und der mächtigen Dachplatte definiert. Zwei Volumen sind in diesen lapidaren Rahmen hineinkomponiert. Ihr spannungsvolles Zueinander definiert räumlich die Umgebung und lenkt den Blick auf Details am Haus selbst. Die Campingästhetik des Holzbaus wird zum Anlass tief gehender konstruktiver Studien genommen. Das vor allem im zentral gelegenen Kiosk mit Bar grosszügig verwendete Glas lässt an Mies' Farnsworth-Haus denken. Unvergleichlich ist der als Bild inszenierte Blick auf La Neuveville. **J.G./C.S.**



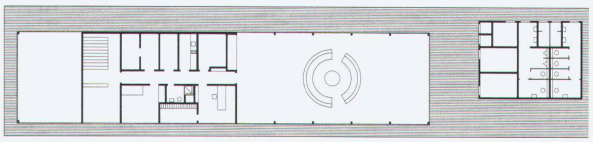
Der bestehende Campingplatz wurde mittels zweier Neubauten und zusätzlicher Stellplätze den heutigen Bedürfnissen eines Residenz- und Passantencampingplatzes angepasst. Das rechtwinklig zur Schifflände gelegene Kiosk-Gebäude respektiert in Lage, Form und Volumen die Gegebenheiten des Ortes. Die Schlankheit des Baukörpers in Kombination mit dem hohen Verglasungsanteil und der Stellung der einzelnen Gebäudeteile unter dem auskragenden Dach gewähren hohe Durchlässigkeit und gute Durchsicht. Zugleich entstehen unterschiedlich dimensionierte, gedeckte und zusammenhängende Aussenräume mit differenzierter Orientierung.

Das Gebäude ist über einer massiven Bodenplatte als schlichter Holzbau konstruiert und führt die Tradition einfacher Holzgebäude in Seenähe weiter. **U.T.**



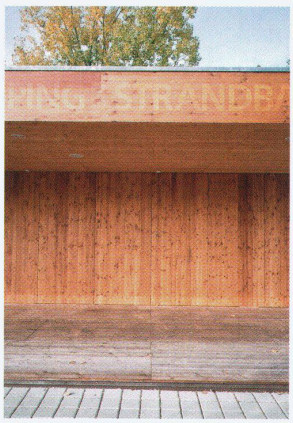
Querschnitt

0 5 10



Grundriss

0 5 10



Architekten
Leimer+Tschanz, Biel

Ingenieur
Erich Hunziker, Ins

Wettbewerb
1998

Baujahr
1999

Adresse
Erlach BE

Fotos
Christoph Schläppi